

Ziele und Aufgaben

Ziele

Die Initiierung und Koordinierung des fachlichen Dialogs der Mitglieder mit den Anwendern von Gleis- und Weichenschwellen aus Beton für Schotteroberbau und Feste Fahrbahnen sowie Fertigteiltragplatten stehen im Fokus der Aktivitäten. Ziel des aktiven Austauschs sind die kontinuierliche Produktverbesserung und die Sicherstellung des Regelkreises der Bautechnik.

Aufgaben

- Anregung technischer Innovationen und die Förderung von Forschung und Entwicklung
- Förderung der systematischen Rückkopplung aus der Produktnutzung und damit die Reflexion veränderter Belastungsbilder
- Einrichtung eines partnerschaftlichen Dialogforums zur Sicherstellung einer Ausgewogenheit von technischen Anforderungen und Produkteigenschaften
- Beobachtung und Mitgestaltung der Entwicklung des Normungs- und Prüfstandards sowie der Qualitätssicherungssysteme

Status

Der Verband ist selbstlos tätig. Er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Interessen.

Mitglieder



Betonschwellenindustrie e.V.

innovativ. konkret



Gemeinsam
Kompetenzen
nutzen

Kontakt

- ◆ Betonschwellenindustrie e.V.
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
- ☎ Tel.: +49 30 212 86 198, Fax: +49 30 212 86 199
- ✉ presse@betonschwellenindustrie.com
- 🌐 www.betonschwellenindustrie.de



Mission und Gründungsidee

Der Verband Betonschwellenindustrie e.V. hat klare Ziele. Gemeinsam setzen sich seine Mitglieder für diese ein und sorgen mit Weitsicht und durchdachten Strategien für nachhaltigen Erfolg.

innovativ

- Anregung technischer Innovationen
- Initiierung eines neuen Technologiezyklus für Betonschwellen
- Sicherung der Technologieführerschaft des Standortes Deutschland

konkret

- Machbarkeit
- anwendungsorientiert
- vorwettbewerblich
- systemischer Ansatz von Beton, Komponenten und Handling
- Qualitätssicherung

Ursachen

Die moderne Spannbetonschwelle ist seit langem Standard in den Bahnnetzen Europas. Jedoch erzeugen höhere Betriebsbelastungen und höhere Geschwindigkeiten auch höhere Beanspruchungen. Weiterentwicklungen der Instandhaltung über den Lebenszyklus führen zu veränderten Einsatzbedingungen.

Wirkung

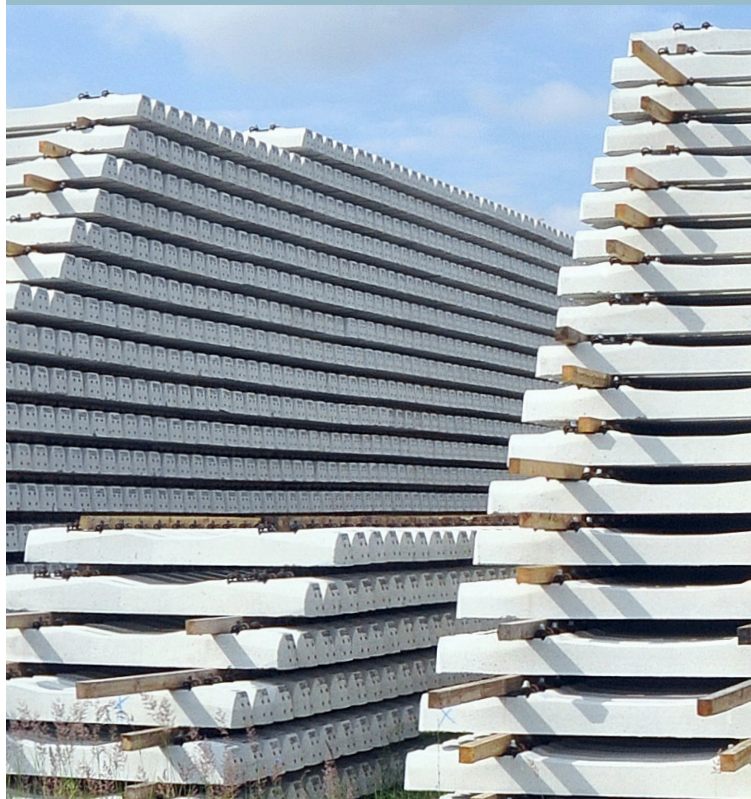
Die Hersteller von Betonschwellen/Unterschwellungssystemen und den zugehörigen Komponenten tragen den veränderten Belastungsbildern Rechnung, indem sie einen neuen Technologiezyklus fördern. Zu dieser Förderung gehört der partnerschaftliche Dialog mit den Anwendern und die systematische Einbeziehung von Erkenntnissen aus dem Betriebsverhalten und der Produktnutzung in die Produktfertigung.

Rahmenbedingungen/Commitment

Der Verband bekennt sich ausdrücklich zur Förderung des Wettbewerbs. Er spricht sich gleichermaßen gegen unzulässige Marktbeeinflussung, Kartellbildung und Preisabsprachen aus, fordert aber auch ein partnerschaftliches Miteinander im Nachfrage- und Angebotsverhalten.

Unsere Vision

Wir sind das partnerschaftliche Dialogforum für das System Betonschwelle. Als strategische Industrieinitiative fördern wir den Wettbewerb und Innovationen.



Unsere Organisation

Um die Stärke seiner Mitglieder optimal nutzen zu können, verfügt der Verband Betonschwellenindustrie e.V. über gleichermaßen effiziente wie intelligente Strukturen. Vertreten werden die Mitglieder durch den Beirat, den Vorstand, den Wissenschaftlich-technischen Ausschuss und den Geschäftsführer.

Beirat

- Prof. Dr.-Ing. Stephan Freudenstein, Technische Universität München
- Prof. Dr.-Ing. Andreas Rogge, Direktor, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
- Dipl.-Ing. Stephan Schulte, DB InfraGO, V.IWM

Vorstand

- Dipl.-Ing. Richard Ziegler (Vorsitzender), Geschäftsführer, Moll Rail GmbH & Co. KG
✉ richard.ziegler@betonschwellenindustrie.com
- Dipl.-Ing. Eckhard Schmidt, Geschäftsführer, Schraubenwerk Zerst GmbH
✉ eckhard.schmidt@betonschwellenindustrie.com

Geschäftsführung

- Dr.-Ing. Lothar Mattner
✉ lothar.mattner@betonschwellenindustrie.com